

Plakatkampagne „Was wünschst du dir für deine Stadt?“

Ziel und Idee der Kampagne

Die Plakatkampagne des Kinderschutzbundes Münster richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen in Münster, die noch kein Wahlrecht haben, aber trotzdem ihre Meinung und Wünsche für die Stadt äußern möchten. Gerade im Vorfeld der Kommunalwahlen im September sollen so die Stimmen der jungen Generation sichtbar und hörbar gemacht werden.

So funktioniert die Kampagne

- **Plakate werden an zentralen Orten ausgehängt:** Die auffälligen, farbenfrohen Plakate hängen in Kitas, Schulen, Jugendzentren und – wenn es die Finanzierung erlaubt – auch an Litfaßsäulen im Stadtgebiet.
- **Mitmach-Prinzip:** Kinder und Jugendliche sind eingeladen, direkt auf das Plakat ihre Wünsche, Ideen oder Vorschläge für die Stadt aufzuschreiben.
- **Niedrigschwellige Beteiligung:** Jeder kann spontan mitmachen, ohne Anmeldung oder Hürden – einfach Stift nehmen und loslegen.
- **Alternative Beteiligung:** Über den aufgedruckten QR-Code gelangen die Teilnehmenden auf eine spezielle Landingpage. Dort können sie ihre Wünsche und Anregungen auch digital abgeben – ganz einfach per Smartphone oder Tablet. So wird die Beteiligung noch niederschwelliger und flexibler.

Das Plakat als Sprachrohr: Das Plakat macht deutlich: „Dein Recht auf Beteiligung – Schreib's auf und wir sagen's weiter!“ Der Kinderschutzbund versteht sich als Sprachrohr und trägt die gesammelten Wünsche weiter. Die Kampagne wird in enger Kooperation mit dem Jugendrat Münster durchgeführt. Der Jugendrat unterstützt die Aktion, sammelt die Wünsche mit und setzt sich gemeinsam mit dem Kinderschutzbund dafür ein, dass die Anliegen der jungen Menschen in Münster gehört werden.

Öffentlichkeitswirksame Übergabe

Ein besonderer Höhepunkt ist die geplante Übergabe der gesammelten Wünsche an die Oberbürgermeisterkandidaten. Damit wird sichergestellt, dass die Anliegen der Kinder und Jugendlichen im politischen Diskurs Berücksichtigung finden und nicht übersehen werden.

Warum ist die Kampagne wichtig?

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre dürfen nicht wählen, sind aber von politischen Entscheidungen unmittelbar betroffen. Die Kampagne schafft eine Möglichkeit, ihre Perspektiven sichtbar zu machen und ihnen Gehör zu verschaffen – und das genau zu einem Zeitpunkt, an dem die Stadt über ihre Zukunft entscheidet.

Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit

Die Wünsche und Anliegen werden nicht nur gesammelt, sondern auch öffentlich präsentiert – zum Beispiel im Rahmen von Ausstellungen in den Münster Arkaden, der Stadtbücherei oder beim großen Kinderrechtefest am 20. September im Südpark. So bleibt das Thema Beteiligung über die Wahl hinaus präsent und wird nachhaltig in der Stadtgesellschaft verankert.

Fazit:

Die Plakatkampagne ist ein niedrigschwelliges, kreatives Beteiligungsformat, das Kinder und Jugendliche ermutigt, ihre Stadt aktiv mitzustalten. Sie macht ihre Wünsche sichtbar, bringt sie in die Politik und fördert so Demokratie und Kinderrechte in Münster. Zudem wird die Sichtbarkeit des Kinderschutzbundes, als auch des Jugendrates erhöht.